

## **AGENDA-21-Kino am 21.9.2004: Einführung „Leben außer Kontrolle“** (Martin Hirte)

AGENDA 21 ist das 1992 in Rio beschlossene Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert.

Hierbei geht es um

- den Erhalt der Natur und Ressourcen unseres Planeten Erde,
  - und um gerechte Verteilung der Güter, um einen gerechten Austausch zwischen Nord und Süd
- Die Konvention zur Biodiversität – von 180 Ländern (auch D, nicht USA) unterzeichnet – hat folgende Ziele:

- Erhalt der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile
- Gerechte Aufteilung der Gewinne aus der kommerziellen Nutzung genetischer Ressourcen

Eine besondere Bedeutung für die Nachhaltigkeit und Partnerschaft im weltweiten Maßstab hat der Faire Handel. Fair gehandelte Waren werden unter menschenwürdigen Bedingungen und größtenteils nach ökologischen Standards in wirtschaftlich schwachen Ländern, den so genannten Entwicklungsländern produziert und zu gerechten Preisen bei uns verkauft. Auch in Herrsching gibt es einen Eine-Welt-Laden, der fair gehandelte Waren anbietet.

Wer gleich praktisch etwas für den fairen Welthandel tun will: Wir haben einige Pfund fair gehandelten Basmati-Reis mitgebracht, den Sie nachher draußen erwerben können. Er stammt von der Navdanya-Stiftung in Nordindien – einem Projekt, das 1991 von Vandana Shiva gegründet wurde, einer der Hauptfiguren unseres heutigen AGENDA-Films. Das Projekt hat die Erhaltung traditioneller Reissorten zum Ziel. Mehr als 100 Bauernfamilien bauen den Basmati-Reis an, der dann zu einem fairen Preis u.a. nach Deutschland exportiert wird.

In direktem Zusammenhang mit fairem Handel steht auch der heutige AGENDA-Film „Leben außer Kontrolle“. Der Dokumentarfilm von Bertram Verhaag und Gabriele Kröber beleuchtet eine der bedeutendsten und dramatischsten Entwicklungen der heutigen Zeit, nämlich die Manipulation der genetischen Eigenschaften von Pflanzen, Tieren und Menschen, und die kommerzielle Ausbeutung dieser Technologie.

Ich freue mich, dass Bertram Verhaag heute bei uns zu Gast ist und an unserem Filmgespräch teilnimmt.

Die Gentechnologie wirft drängende Fragen zu Nachhaltigkeit, weltweiter Gerechtigkeit und ethischen Standards auf – ich erwähne nur die Schlagworte „Biopiraterie“, „Patentierung von Leben“ und „Embryonenverbrauch“.

Ich freue mich daher, dass wir für unser Filmgespräch auch eine Spezialistin in Sachen Gentechnologie gewinnen konnten – die Biologin Martha Mertens, Gentechnik Expertin des BUND. Sie steht nachher unseren Fragen zu Verfügung und wird unser Wissen auf dem Gebiet der Gentechnologie sicherlich erweitern.

Aktuelle Termine AGENDA-21-Kino und AK Lebensstile/Eine Welt bei

### **Lokale Agenda 21 Herrsching**

c/o Indienhilfe e.V. (Kontakt: Elisabeth Kreuz), Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, 08152-1231  
email@indienhilfe-herrsching.de, www.indienhilfe-herrsching.de